

# Medaillensatz für BSC-Quartett

**BOGENSCHIESSEN** Bei den Bezirksmeisterschaften holen vier Schnaittacher Schützen zusammen Gold, Silber und Bronze.

**SCHNAITTACH** - Bei der Bezirksmeisterschaft im Bogensport in Herrieden hat der BSC Schnaittach sehr gut abgeschnitten. Jeder der vier Teilnehmer aus dem Schnaittacher Verein hat sich dort einen Medaillenplatz erkämpft.

Die beste Schützin in der Gruppe mit dem Blankbogen war Susanne Schlund, die sich nach der Pause deutlich steigern konnte. „Ich habe dann passabel geschossen, den Rückstand aufgeholt und mir einen kleinen Vorsprung verschafft, den ich in den letzten beiden Passen fast verspielt hätte“ berichtet die Vorsitzende des BSC. Am Ende hatte sie mit 434 Ringen nur einen Ring mehr als die Zweitplatzierte aus Wassertrüdingen, was jedoch trotzdem für Platz 1 reichte.

Zwar hätte sich die Schnaittacherin ein noch besseres Ringergebnis gewünscht, doch sei wichtig gewesen, dass sie Nervenstärke gezeigt und alle verfügbaren Körner auf den Punkt zusammengekratzt habe. So sei es am Ende verdient Gold in ihrer Klasse geworden.

## Ein Fehlschuss kostet Gold

Mit dem Recurvebogen und der Zieleinrichtung war ihre Vereinskameradin Angelika Promberger am Start und erkämpfte sich Silber. Sie selbst sprach trotzdem von einem Tief und nannte auch Gründe, unter anderem krankheitsbedingte Trainingspausen und die knappen Trai-



Holte sich den Sieg mit dem Blankbogen: Susanne Schlund.

Foto: PZ-Archiv/Udo Schuster

ningsmöglichkeiten durch die kurzen Zeitfenster in der Halle. Promberger erreichte nach einer um sechs Ringe etwas besseren zweiten Hälfte den 2. Platz mit 540 Ringen. Bei insgesamt stabiler Leistung auf hohem Niveau hatte die BSC-Schützin Peinmal daneben geschossen, was sie letztlich den Sieg kostete.

In der Klasse Jugend männlich sorgte Henri Bechmann aus Igendorf für Erstaunen in den eigenen Reihen. Denn der junge Schütze hat erst vor drei Jahren mit dem Bogensport beim BSC begonnen. Nun hat er 488 Ringe vorgelegt und sich damit Platz drei erkämpft. „Henri hat von uns allen die beste Leistung er-

bracht. Diese 488 Ringe waren seine persönliche Bestleistung und er hat vor allem im zweiten Durchgang diesmal nicht nachgelassen“, so Susanne Schlund.

Auch durch eine stabile und gute Leistung am dritten Ligawettkampf mit der Mannschaft am Wochenende zuvor hatte sich bei Henri durch anhaltenden Trainingseinsatz des nur 16 Jahre alten Bogenschützen schon abgezeichnet, dass das Formtief überwunden sein könnte. Was sich auch im Nachhinein bestätigte.

Andrea Urbat aus Kirchensittenbach hat sich in der Damenklasse mit dem Blankbogen in ihrer Klasse Silber erkämpft. Die Apothekenhelferin, die seit dem Sommer 2023 im Bogensport beim BSC Schnaittach aktiv ist, belegte den 2. Platz mit 368 Ringen.

Der BSC ist im Vergleich mit „Konkurrenten“ wie beispielsweise Feucht und Neumarkt ein kleiner Verein und hat obendrein rein rechnerisch zu wenig Hallentrainingszeit für erfolgreiche Teilnahmen an überregionalen Wettbewerben und Meisterschaften. Umso wertvoller sind die Erfolge der Schnaittacher Bogenschützen. Ob die Ergebnisse der Schnaittacher Schützen bei den Bezirksmeisterschaften ausreichen, um sich für die nächste Meisterschaft in Hochbrück auf der Olympia-Schießanlage zu qualifizieren, muss noch abgewartet werden.

UDO SCHUSTER